

Zweck

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

CFDs werden von der **IG Europe GmbH** („IG“) angeboten, einem Unternehmen mit Sitz in der Bundesrepublik Deutschland und eingetragen im Handelsregister Frankfurt unter der Nummer HRB 115624. IG ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) und der Deutschen Bundesbank autorisiert und reguliert (Registernummer 148759). Weitere Informationen finden Sie auf www.ig.com, oder kontaktieren Sie uns unter 0800 181 8831 (DE) oder 0800 202 512 (AT).

Dieses Dokument wurde erstellt bzw. zuletzt aktualisiert am 02. Juni 2020.



Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Um welche Art von Produkt handelt es sich?**Art**

Ein Differenzkontrakt („CFD“) ist ein gehebelter Kontrakt, der mit IG auf bilateraler Basis abgeschlossen wird. Er ermöglicht es Anlegern, auf steigende oder fallende Kurse eines zugrunde liegenden Zinssatzes zu spekulieren.

Anleger haben die Wahl, den CFD zu kaufen (oder sich „long“ zu positionieren), um von steigenden Zinssatzkursen zu profitieren; oder den CFD zu verkaufen (oder sich „short“ zu positionieren), um von fallenden Zinssatzkursen zu profitieren. Der Kurs des CFD wird aus dem zugrunde liegenden Zinssatz-Future abgeleitet, der entweder ein undatiertes oder ein Forward-Kurs sein kann. Wenn sich ein Anleger zum Beispiel long positioniert und den CFD mit undatierten Zinssätzen kauft und der Kurs des zugrunde liegenden Zinssatz-Futures steigt, steigt der Wert des CFD – am Ende des Kontrakts zahlt IG die Differenz zwischen dem Schlusswert des Kontrakts und dem Eröffnungswert des Kontrakts. Umgekehrt, wenn sich ein Anleger long positioniert und der Kurs des zugrunde liegenden Zinssatz-Futures fällt, sinkt der Wert des CFD – am Ende des Kontrakts zahlt der Anleger an IG die Differenz zwischen dem Schlusswert des Kontrakts und dem Eröffnungswert des Kontrakts. Ein CFD, der sich auf den zugrunde liegenden Forward-Kurs bezieht, funktioniert genauso, nur dass solche Kontrakte ein vorab festgelegtes Verfallsdatum haben – ein Datum, an dem der Kontrakt entweder automatisch geschlossen wird oder in die nächste Periode gerollt werden muss. Der in alle CFDs eingebettete Hebel vergrößert sowohl Gewinne als auch Verluste.

Ziele

Das Ziel von CFDs besteht darin, dass Anleger ein gehebeltes Risiko in Bezug auf die Wertentwicklung des zugrunde liegenden Zinssatz-Futures (ob nach oben oder nach unten) eingehen können, ohne dass sie den zugrunde liegenden Future oder den zugehörigen Vermögenswert tatsächlich kaufen oder verkaufen müssen. Das Risiko wird gehebelt, da bei CFDs nur ein kleiner Teil des Nominalwerts des Kontrakts als Marginanforderung im Voraus hinterlegt werden muss, was eines der Hauptmerkmale des CFD-Handels ist. Wenn ein Anleger beispielsweise 1 CFD mit einer Lot-Größe von 1 € und einer Marginanforderung in Höhe von 20 % sowie einem zugrunde liegenden Zinssatzkurs von 1 000 kauft, beträgt die Anfangsinvestition 200 € ($20\% \times 1\,000 \times 1\text{€}$). Der Hebeleffekt, in diesem Fall 5:1 ($20\% / 1$), hat zu einem Nominalwert des Kontrakts von 1.000 € ($5\text{€} \times 200$) geführt. Das bedeutet, dass sich für jede Änderung des Kurses des zugrunde liegenden Markts um einen Punkt der Wert des CFD um 1 € ändert. Wenn sich Anleger beispielsweise long positionieren und der Markt an Wert gewinnt, wird ein Gewinn von 1 € für jeden Zuwachs um einen Punkt in diesem Markt erzielt. Wenn der Markt jedoch an Wert verliert, entsteht für jeden Punkt, den der Markt an Wert verliert, ein Verlust von 1 €. Umgekehrt, wenn Anleger eine Short-Position halten, wird ein Gewinn entsprechend allen Rückgängen in diesem Markt erzielt sowie ein Verlust für alle Steigerungen im Markt.

Ein undatiertes CFD hat kein vorab festgelegtes Fälligkeitsdatum und ist daher variabel; ein Future-CFD hingegen hat ein vorab festgelegtes Verfallsdatum. Daher gibt es für keinen von beiden eine empfohlene Haltedauer, und es liegt im Ermessen jedes einzelnen Anlegers, die am besten geeignete Haltedauer auf Basis seiner individuellen Handelsstrategie und -ziele zu bestimmen.

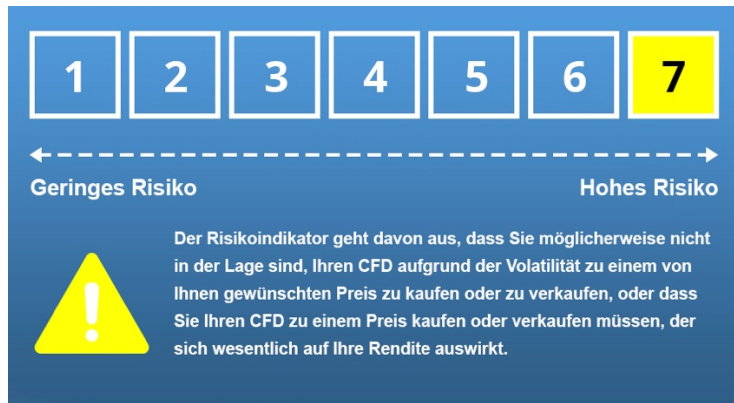
Wenn bei negativer Kursbewegung keine zusätzlichen Gelder hinterlegt werden, kann dies dazu führen, dass der CFD automatisch geschlossen wird. Dies geschieht, wenn die Verluste den Betrag der Marginanforderung übersteigen. Im Falle von Futures-CFDs werden alle Transaktionen automatisch in die nächste Periode, z.B. von einem März-Verfall bis zu einem Juni-Verfall, gerollt, es sei denn, der Kunde verzichtet darauf. IG behält sich auch die Möglichkeit vor, jedwede CFDs zu kündigen, wenn wir der Auffassung sind, dass die Vertragsbedingungen verletzt wurden.

Zielgruppe

CFDs sind für Anleger gedacht, die über Kenntnisse oder Erfahrungen mit Hebelprodukten verfügen. Potenzielle Anleger verstehen, wie die Kurse von CFDs abgeleitet werden und sie verstehen die Schlüsselbegriffe Margin und Hebel. Außerdem verstehen sie das Risiko-Ertrags-Profil des Produkts im Vergleich zum traditionellen Aktienhandel..

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risikoindikator



Der Gesamtrisikoindikator gibt einen Anhaltspunkt für das Risikoniveau dieses Produkts im Vergleich zu anderen Produkten. Er zeigt an, wie wahrscheinlich es ist, dass mit dem Produkt aufgrund von Marktbewegungen oder weil wir Sie nicht auszahlen können, Geld verloren wird.

Wir haben dieses Produkt als 7 von 7 klassifiziert und somit in die höchste Risikoklasse eingestuft. Damit wird das Level der potenziellen Verluste aus der zukünftigen Performance des Produkts als sehr hoch eingestuft.

CFDs sind Hebelprodukte, die aufgrund der zugrunde liegenden Marktbewegungen schnell Verluste generieren können. Verluste können den ursprünglich an einer bestimmten Position investierten Betrag übersteigen, und es kann erforderlich sein, dass Anleger zusätzliche Gelder hinterlegen müssen, um diese Positionen halten zu können. Es besteht kein Kapitalschutz gegen Markt-, Kredit- oder Liquiditätsrisiken. Es besteht die Möglichkeit alle auf dem Konto befindlichen Gelder im Rahmen des Handelns zu verlieren.

Achten Sie auf Währungsrisiken. Es ist möglich, CFDs auf einen Zinssatz in einer Währung zu kaufen oder zu verkaufen, die von der Basiswährung Ihres Kontos abweicht. Die endgültige Rendite, die Sie erzielen können, hängt vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen ab. Dieses Risiko wird in dem oben dargestellten Indikator nicht berücksichtigt.

Ihr Handelskonto hat keine Nachschusspflicht. Sollte Ihr Kontostand unter Null sinken, müssen Sie nichts weiter tun. Wir werden Ihr Konto in diesem Fall auf Null setzen.

Marktbedingungen können dazu führen, dass Ihr CFD-Handel mit einem Zinssatz zu einem ungünstigeren Kurs geschlossen wird, was sich erheblich auf die Höhe der Rückzahlung auswirken kann. Wir können Ihren offenen CFD-Kontrakt schließen, wenn Sie die erforderliche Mindest-Margin nicht einhalten, wenn Sie gegenüber dem Unternehmen verschuldet sind oder wenn Sie gegen Marktvorschriften verstoßen. Dieser Prozess kann automatisiert ablaufen.

Dieses Produkt enthält keinen Schutz vor der zukünftigen Marktentwicklung, sodass Sie Ihr investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten. Sollten wir nicht in der Lage sein, Ihnen zu zahlen, was geschuldet wird, könnten Sie Ihr gesamtes investiertes Kapital verlieren. Sie könnten allerdings von einem Verbraucherschutzsystem profitieren (siehe Abschnitt „Was passiert, wenn wir Sie nicht auszahlen können“). Der oben genannte Indikator berücksichtigt diesen Schutz nicht.

Performanceszenarien

Die dargestellten Szenarien veranschaulichen, wie sich Ihr Investment entwickeln könnte. Sie können diese mit den Szenarien anderer Produkte vergleichen. Bei den aufgezeigten Szenarien handelt es sich um eine Schätzung der zukünftigen Performance basierend auf belegten Wertschwankungen dieser Anlage in der Vergangenheit und nicht um einen exakten Indikator. Was Sie erzielen, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie den CFD halten. Das Stressszenario zeigt, was Sie unter extremen Marktbedingungen zurückbekommen könnten, und berücksichtigt nicht die Möglichkeit, dass wir Sie nicht auszahlen können.

Folgende Annahmen wurden für die Erstellung der Szenarien in Tabelle 1 verwendet:

Zinssatz CFD (intraday gehalten)		
Eröffnungskurs des Zinssatzes:	P	1 000
Handelsvolumen (pro CFD)	TS	5
Margin (in %):	M	20 %
Margin-Forderung (€):	$MR = P \times TS \times M$	200 €
Nominalwert des Geschäfts (€)	$TN = MR/M$	1.000 €

Tabelle 1

LONG Performance- Szenario	Schlusskurs (inkl. Spread)	Preis- änderung	Gewinn/ Verlust	SHORT Performance- Szenario	Schlusskurs (inkl. Spread)	Preis- änderung	Gewinn/ Verlust
Günstig	1015	1,5 %	75 €	Günstig	985	-1,5 %	75 €
Mäßig	1005	0,5 %	25 €	Mäßig	995	-0,5 %	25 €
Ungünstig	985	-1,5 %	-75 €	Ungünstig	1015	1,5 %	-75 €
Stress	950	-5,0 %	-250 €	Stress	1050	5,0 %	-250 €

In den dargestellten Zahlen sind alle Kosten des Produkts selbst enthalten. Diese Zahlen enthalten keine Kosten, die Ihnen in Rechnung gestellt werden können, wenn Ihnen dieses Produkt von jemand anderem verkauft wurde oder wenn Sie von einem Dritten über dieses Produkt beraten werden. Zudem berücksichtigen die Zahlen nicht Ihre persönliche steuerliche Situation, was sich auch darauf auswirken kann, wie viel Sie zurückbekommen.

Was geschieht, wenn IG nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Sollte IG nicht in der Lage sein, seinen finanziellen Verpflichtungen Ihnen gegenüber nachzukommen, könnten Sie den Wert Ihres Investments verlieren. IG trennt jedoch strikt alle Gelder der Kleinanleger von seinen eigenen Geldern, gemäß dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). IG nimmt auch an der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW, 10856 Berlin, Deutschland) teil, die infrage kommende Investments zu bis zu 90% der Forderung bis zu einem Maximum von 20.000 € pro Person, pro Unternehmen abdeckt.

Siehe <http://www.e-d-w.de>

Welche Kosten entstehen?

Der Handel mit einem CFD auf einen zugrunde liegenden Zinssatz verursacht die folgenden Kosten:

In dieser Tabelle sind die verschiedenen Kostenkategorien und ihre Bedeutungen aufgeführt

Einmalige Ein- oder Ausstiegskosten	Spread	Die Differenz zwischen Kauf- und Verkaufspreis wird als Spread bezeichnet. Diese Kosten fallen jedes Mal an, wenn Sie einen Handel eröffnen und schließen.
	Währungs-umrechnung	Alle Barmittel, realisierten Gewinne und Verluste, Verrechnungen, Gebühren und Auslagen, die auf eine andere Währung als die Basiswährung Ihres Kontos lauten, werden in die Basiswährung Ihres Kontos umgerechnet, und für die Währungsumrechnung wird Ihr Konto mit einer Gebühr belastet.
Nebenkosten	Vertriebsgebühren	Wir können von Zeit zu Zeit, nachdem wir Sie darüber informiert haben, einen Teil unserer Spreads, Provisionen und anderer Kontogebühren mit anderen Personen teilen, einschließlich eines Vertriebspartners, der Sie möglicherweise geworben hat.
Sonstige Kosten	Rollover-Kosten	Wir berechnen Ihnen den Rollover eines Futures-Kontrakts in den nächsten Monat oder das nächste Quartal, entsprechend dem anwendbaren Spread für die Eröffnung und Schließung eines Handels.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

CFDs sind für den kurzfristigen Handel bestimmt, in einigen Fällen auch für den Intraday-Handel; für langfristige Investments sind sie grundsätzlich nicht geeignet. Es gibt keine empfohlene Haltedauer, keine Kündigungsfrist und somit auch keine Stornogebühren. Während der Marktzeiten können Sie einen CFD auf einen Zinssatz jederzeit eröffnen und schließen.

Wie kann ich mich beschweren?

Wenn Sie eine Beschwerde über IG einreichen möchten, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice unter den Telefonnummern 0800 181 8831 (DE) oder 0800 202 512 (AT) oder per E-Mail an info@ig.com. Falls unser Kundenservice nicht in der Lage ist, die Angelegenheit zu lösen, können Sie sich an unsere Compliance-Abteilung wenden. Sollten Sie der Meinung sein, dass Ihre Beschwerde nicht zufriedenstellend gelöst wurde, können Sie sich mit Ihrer Beschwerde an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wenden. Weitere Informationen erhalten Sie auf:

https://www.bafin.de/DE/Verbraucher/BeschwerdenAnsprechpartner/Ansprechpartner/Schlichtungsstelle/schlichtungsstelle_artikel.html

Sie können sich auch an die Online-Plattform der Europäischen Kommission zur Beilegung von Streitigkeiten wenden, es ist jedoch wahrscheinlich, dass Sie an die BaFin verwiesen werden.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Wenn zwischen Auftragserteilung und Auftragsausführung eine Zeitverzögerung besteht, kann es sein, dass Ihr Auftrag nicht zu dem von Ihnen erwarteten Kurs ausgeführt wird. Stellen Sie sicher, dass Ihre Internet-Signalstärke ausreichend ist, bevor Sie mit dem Handeln beginnen.

Der Abschnitt „Bedingungen und Richtlinien“ auf unserer Website enthält wichtige Informationen zu Ihrem Konto. Stellen Sie sicher, dass Sie mit allen Bedingungen und Richtlinien vertraut sind, die für Ihr Konto gelten.

Unsere Marktinformationsblätter enthalten zusätzliche Informationen über den Handel mit einem CFD auf einen zugrunde liegenden Zinssatz. Diese stehen auf unserer Handelsplattform zur Verfügung.